

Tabelle VI. Größengliederung der Orte, welche am 1. Januar 1928 keine Wasserleitung hatten.

Orte mit ... Einwohnern	Wasserversorgung der Orte ohne Wasserleitung ¹⁾																	
	aus Pump-, Zieh- oder Schöpfbrunnen			aus Zisternen, Orts- weihern und ähnlichen Wassersammelstellen			teils aus Brunnen, teils aus Wassersammelstellen der vorgenannten Art			aus Quellen, Bächen, Flüssen			durch Beiholen von Wasser außerhalb des Ortes ²⁾			zusammen		
	mit ...			mit ...			mit ...			mit ...			mit ...					
	Orte	Wohn- ge- bäuden bzw. An- wesen	Ein- woh- ner	Orte	Wohn- ge- bäuden bzw. An- wesen	Ein- woh- ner	Orte	Wohn- ge- bäuden bzw. An- wesen	Ein- woh- ner	Orte	Wohn- ge- bäuden bzw. An- wesen	Ein- woh- ner	Orte	Wohn- ge- bäuden bzw. An- wesen	Ein- woh- ner	Orte	Wohn- ge- bäuden bzw. An- wesen	Ein- woh- ner
bis 100	10 387 <i>953³⁾</i>	38 588 <i>5 486</i>	231 842 <i>31 827</i>	874 <i>87</i>	2 754 <i>248</i>	16 931 <i>1 495</i>	949 <i>107⁴⁾</i>	4 782 <i>790</i>	28 058 <i>4 609</i>	1299 <i>—</i>	2 832 <i>—</i>	17 142 <i>—</i>	21 <i>(157)</i>	44 <i>(313)</i>	264 <i>(1 906)</i>	13 530 <i>1 147</i>	49 000 <i>6 524</i>	294 237 <i>37 931</i>
von 101— 500	1 634 <i>293</i>	64 108 <i>11 033</i>	346 167 <i>60 990</i>	52 <i>15</i>	1 513 <i>517</i>	8 855 <i>3 077</i>	248 <i>84</i>	10 038 <i>3 486</i>	54 775 <i>19 031</i>	38 <i>—</i>	1 198 <i>—</i>	6 688 <i>—</i>	1 <i>(6)</i>	62 <i>(239)</i>	338 <i>(1 254)</i>	1 973 <i>392</i>	76 919 <i>15 036</i>	416 823 <i>83 098</i>
„ 501— 1 000	197 <i>41</i>	25 121 <i>5 305</i>	129 300 <i>27 722</i>	1 <i>—</i>	103 <i>—</i>	509 <i>—</i>	35 <i>10</i>	4 224 <i>1 347</i>	22 635 <i>7 078</i>	2 <i>—</i>	242 <i>—</i>	1 270 <i>—</i>	— <i>—</i>	— <i>—</i>	— <i>—</i>	235 <i>51</i>	29 690 <i>6 652</i>	153 714 <i>34 800</i>
„ 1 001— 2 000	50 <i>9</i>	12 060 <i>1 896</i>	66 974 <i>11 508</i>	— <i>—</i>	— <i>—</i>	— <i>—</i>	4 <i>1</i>	1 018 <i>209</i>	5 159 <i>1 093</i>	— <i>—</i>	— <i>—</i>	— <i>—</i>	— <i>—</i>	— <i>—</i>	— <i>—</i>	54 <i>10</i>	13 078 <i>2 105</i>	72 133 <i>12 601</i>
„ 2 001— 5 000	12	5 322	30 068	—	—	—	1	490	2 244	—	—	—	—	—	—	13	5 812	32 312
„ 5 001—10 000 ⁵⁾	2	2 539	13 945	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2 539	13 945

¹⁾ Diejenigen Orte, welche neben Brunnen- und Zisternenversorgung noch Wasser aus offenen Quellen, Bächen, Flüssen beziehen, sind in den drei ersten Spalten und in der letzten Spalte durch Schrägzahlen noch besonders ersichtlich gemacht, in der Spalte „aus Quellen, Bächen, Flüssen“ aber nicht enthalten.

²⁾ Die Zahlen in Klammern zeigen außerdem die in den Vorspalten bereits enthaltenen Ortschaften auf, welche ständig oder zeitweise einen Teil ihres Wasserbedarfes (meist an Trinkwasser) oder zeitweise auch den ganzen Wasserbedarf für alle oder einen Teil der Anwesen durch Beiholen außerhalb des Ortes decken müssen.

³⁾ In einem oberbayerischen Ort mit 1 Anwesen wird der Wasserbedarf zum Tränken des Viehs einem See entnommen.

⁴⁾ In einem oberbayerischen Ort mit 7 Anwesen wird der Wasserbedarf für 1 Anwesen einem See entnommen.

⁵⁾ Die hier aufgeführten zwei Orte sind die Pfarrdörfer Herxheim und Schifferstadt in der Pfalz, von denen das erstere inzwischen an die Impflinger-Gruppe angeschlossen wurde und das letztere zu der im Bau befindlichen Pfälzer Mittelrhein-Gruppe kommt.